

Lehrbuch der Psych-Fächer
O. Bach/M. Geyer/M. Scholz (Hrsg.)
Johann Ambroisius Barth Verlag
Heidelberg 2000
440 Seiten, 35 Abbildungen,
72 Tabellen
89,- DM

3 Sächsische Ordinarien und Vertreter der Psychofächer brachten als Herausgeber mit 22 Autoren ein äußerst modernes, gemeinsam wohl abgestimmtes Lehrbuch zur Darstellung, welches man bisher in dieser komprimierten Form vermisste.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, die Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatik und Psychotherapie, d.h. 3 Facharztbereiche mit definierten Ausbildungsstandards, aber wissenschaftstheoretisch und klinisch-praktisch sehr eng verwandt und verwurzelt, werden auf diese Weise wieder effizient zusammengeführt und der Leser mit komplexen Betrachtungsweisen an die unterschiedlichen psychischen Störungen herangeführt.

Die Grundstruktur des Lehrbuchs folgt der zeitgemäßen Sicht, sich psychische Störungen von unterschiedlichen Ebenen zuzuwenden, so psychopathologisch, syndromatologisch, somatisch, psychodynamisch, soziodynamisch und, für den interkollegialen Austausch wichtig, dem terminologischen Aspekt.

Die Gliederung wurde so gewählt, dass die Syndrome der Erkrankungen und deren Therapie zusammengefasst und übergreifend dargestellt werden, so dass der Leser nicht 3 Lehrbücher in einem Einband, sondern ein Lehrbuch über Sachverhalte verwandter Fächer angeboten bekommt.

Die Intention der Herausgeber, so einen verbindenden Bogen über die 3 Psychofächer zu spannen und dabei noch die Sprache und Denktradition der Autoren mit ihrer fachspezifischen Verwurzelung zu wahren, ist beeindruckend gelungen. Die gemeinsame Darstellung psychotherapeutisch-psychiatrischer Inhalte des Kindes- und Erwachsenenalters lässt bei aller Breite des vermittelten Wissens

auch die notwendige Tiefe nicht vermissen, die von gezielten und speziellen psychotherapeutischen Methoden bis zur differentiellen Psychopharmakotherapie reicht.

Auf diese Weise können die Leser je nach Interessenlage und Ausbildungsstand das für sie Wichtige entnehmen und auch in Grenzgebiete (Psychologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit) eingeführt werden. Das Lehrbuch richtet sich in erster Linie an Studenten der Medizin und Auszubildende der 3 Psychofächer. Der integrierte Gegenstandskatalog für die medizinischen Staatsexamensprüfungen und die psychotherapeutischen Weiterbildungsinhalte in Deutschland machen das Lehrbuch zusätzlich attraktiv. So wird das Lehrbuch der Psychofächer sicher seinen breiten, wohl verdienten Leserkreis finden.

Prof. Morgner, Dresden